Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Der November ist ein Monat, der uns innehalten lässt. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück, und die kahlen Bäume erinnern uns daran, dass alles Leben auf dieser Erde vergänglich ist. In diesen Wochen denken wir besonders an die Menschen, die uns im Tod vorausgegangen sind. Wir besuchen ihre Gräber, entzünden Kerzen und sprechen ihre Namen aus. Die Erinnerung an sie ist lebendig, genauso wie die Trauer über ihre Abwesenheit.

Auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefs sehen wir eine gotische Pietà im Kölner Dom: Maria hält ihren toten Sohn Jesus in den Armen. Vor ihr brennen zahlreiche Kerzen. Dieses Bild erzählt von Schmerz und Abschied, von einer Mutter, die ihren Sohn beweint. Es führt uns vor Augen, dass auch Gott das Leid und den Tod kennt. In Jesus Christus ist er selbst durch die Dunkelheit des Todes gegangen. Er weiß um unsere Tränen, unsere Fragen und unsere Sehnsucht nach Leben. Doch die vielen Kerzen sagen uns auch: Das Licht durchbricht die Dunkelheit. Jede einzelne Kerze ist ein Zeichen der Hoffnung, ein stilles Gebet für die Verstorbenen und ein Ausdruck unseres Vertrauens darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Als Christen glauben wir an die Auferstehung und an das ewige Leben. Dieser Glaube nimmt uns die Trauer nicht, aber er lässt uns anders auf den Tod schauen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass unsere Verstorbenen bei Gott geborgen sind und dass seine Liebe stärker ist als alles, was uns voneinander trennt.

Gerade der Totenmonat November lädt uns dazu ein, neu zu entdecken, was wirklich trägt: die Liebe, die bleibt; die Hoffnung, die uns aufrichtet, und der Glaube an einen Gott, der uns begleitet und an der Seite steht auch über die Schwelle des Todes hinaus. Denn auch wenn unser Leben hier auf der Erde endlich und vergänglich ist, sind wir durch die Taufe für das ewige Leben in Gottes Herrlichkeit bestimmt.

Ihr Pfarrer Tobias Keilhofer

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

71 Mitchristen haben wir seit dem letzten Allerheiligentag auf unseren Friedhöfen zur letzten Ruhe begleitet:

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen!

1. November 2026 - Allerheiligen

10.00 Uhr Hl. Amt in Klingenbrunn und Riedlhütte

14.00 Uhr Hl. Amt in Oberkreuzberg und Spiegelau

- jeweils mit Totengedenken, anschl. Gräbergang -

2. November 2026 - Allerseelen

16.30 Uhr Rosenkranz in Klingenbrunn und Riedlhütte
17.00 Uhr Hl. Requiem in Klingenbrunn und Riedlhütte

18.00 Uhr Rosenkranz in Oberkreuzberg und Spiegelau
18.30 Uhr Hl. Requiem in Oberkreuzberg und Spiegelau

- jeweils für alle verstorbenen Pfarrangehörigen -

Vom 1. bis zum 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden.

Neben den üblichen Voraussetzungen *(Beichte [wobei eine zur Gewinnung mehrerer Ablässe genügt]; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters - diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach der Verrichtung des jeweiligen Ablasswerkes erfüllt werden)* sind nötig:

a) am Allerseelentag (einschl. 1. November ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle mit Gebet des Vaterunser und des Glaubensbekenntnisses

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

TERMINE IM PFARRVERBAND

Martinsfest in den Kindergärten

Unsere Kindergärten begehen wieder den Festtag des Heiligen Martin:
Oberkreuzberg am 11.11.2026 um 16:30 Uhr
Spiegelau am 11.11.2026 um 16:30 Uhr
Riedlhütte am 12.11.2026 um 17:00 Uhr
Klingenbrunn am 13.11.2026 um 17:00 Uhr



Weihnachtspäckchen-Aktion für Rumänien

Auch in diesem Jahr führt Herr Pfarrer i.R. Johann Pöppel wieder die Weihnachtspäckchenaktion für rumänische Kinder- und Waisenheime durch. Deshalb denken Sie bitte bei Ihren Einkäufen daran, um die Päckchen rechtzeitig bis **Dienstag, 1. Dezember** bei Herrn Gerhard Wildfeuer in Hauswald abgeben zu können. Bitte setzen Sie sich mit ihm in Verbindung (Tel. 6393).

Umstellung der Gottesdienstzeiten in Oberkreuzberg und Klingenbrunn

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres (29. November) werden wieder für ein Jahr die Gottesdienstzeiten am Sonntag umgestellt: in Klingenbrunn um 8.30 Uhr, in Oberkreuzberg um 10.00 Uhr **(Ausnahme 1. Advent!)**

Vorschau Gottesdienste am Heiligen Abend

Kinderkrippenfeiern: Oberkreuzberg um 14.00 Uhr; Spiegelau um 14.30 Uhr; Christmetten: Klingenbrunn und Riedlhütte jeweils um 16.30 Uhr (mit Krippenspiel); Spiegelau um 21.30 Uhr; Oberkreuzberg um 22 Uhr.

OBERKREUZBERG

Ewige Anbetung

Am Donnerstag, den 12. November ist Tag der Ewigen Anbetung. Um 16 Uhr wird das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Um 19 Uhr ist Hl. Amt mit Sakramentalem Segen. Die Betstunden entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Adventsandacht in Oberkreuzberg

Der Pfarrgemeinderat Oberkreuzberg lädt am Sonntag, den 29. November wieder zur Adventsandacht in die Pfarrkirche St. Maria Magdalena um 16.00 Uhr ein. Musikalisch gestaltet die Andacht der Kirchenchor und der Kinder- und Jugendchor.

KLINGENBRUNN

Seniorennachmittag

Am Samstag, 28. November lädt der Kath. Frauenbund Klingenbrunn wieder alle Senioren der Pfarrei Klingenbrunn um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag ins Pfarrheim recht herzlich ein. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Liederkranz Klingenbrunn.

33. Adventssingen „Besinnlicher Advent unterm Rachel“

Traditionell am 2. Adventssonntag findet um 16 Uhr das Adventssingen in der Pfarrkirche Klingenbrunn statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die vielfältigen Ausgaben der Pfarrei wird gebeten. Es singen und musizieren Chöre und Gruppen aus Klingenbrunn und der näheren Umgebung.

SPIEGELAU-RIEDLHÜTTE

Kirchgeldsammlung an Allerheiligen



Wie in den letzten Jahren werden die Mitglieder der Kirchenverwaltung nach dem Gräbergang an den Eingängen der Friedhöfe in Spiegelau und Riedlhütte stehen und um Ihre freiwillige Spende für die Unkosten der Pfarrei bitten. Vergelt's Gott bereits jetzt für Ihren Beitrag, der vollständig in unserer Pfarrgemeinde bleibt!

Vorankündigung: Pilgerreise nach Fatima 2027



Der Leiter des Fatimaweltapostolates im Bistum Passau, Pfarrer Jörg Fleischer aus Rotthalmünster, bietet im kommenden Jahr wieder eine Pilgerreise an den Wallfahrtsort Fatima in Portugal an. Sie findet statt vom **9. – 14. August 2027**; die Kosten belaufen sich auf ca. 1100 Euro (inkl. Flug, Bustransfer, Hotel mit Halbpension). Infos und Anmeldung baldmöglichst im Pfarramt Rotthalmünster (Tel.: 08533/590 oder Email: pfarramt.rotthalmuenster@bistum-passau.de).
Die Plätze sind begrenzt!

Gott hat uns eine sichere Hoffnung gegeben in Christus Jesus, der von den Toten auferstanden ist!

Gottesdienstordnung

Kl = Klingenbrunn, Okr = Oberkreuzberg, Sp = Spiegelau, Rh = Riedlhütte
Pa = Palmberg, Rbg = Reichenberg, Wo = Wolfertschlag

Sonntag, 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Kl 10:00 **Volkshochamt – Totengedenken anschl. Gräbersegnung für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes**

Rh 10:00 **Volkshochamt** – Gestaltung: Kirchenchor
Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

Okr 14:00 **Volkshochamt – Totengedenken, anschl. Gräbersegnung**
Gestaltung: Kirchenchor

Sp 14:00 **Volkshochamt - Totengedenken anschl. Gräbersegnung am alten Friedhof, am neuen Friedhof und im Trauerwald**

Montag, 02.11. ALLERSEELEN

Bei allen Gottesdiensten Sammlung f. Priesterausbildung in Osteuropa!

Sp 9:30 **Requiem für alle verstorbenen Heimbewohner**

Rh 16:30 **Allerseelenrosenkranz**
17:00 **Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen**

Kl 16:30 **Allerseelenrosenkranz**
17:00 **Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen**

Sp 18:00 **Allerseelenrosenkranz**
18:30 **Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen**

Okr 18:00 **Allerseelenrosenkranz**
18:30 **Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen**
Gestaltung: Kirchenchor

Dienstag, 03.11. **Sel. Rupert Mayer, Hl. Hubert, Hl. Pirmin**

Rh 18:30 Hl. Messe entfällt!

Mittwoch, 04.11. **Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand**

Kl 8:30 Hl. Messe

Donnerstag, 05.11. **der 31. Woche im Jahreskreis**

Rh 8:30 Hl. Messe

Sp 18:30 Eucharistische Anbetung in der Werktagskapelle



Freitag, 06.11. **Hl. Leonhard, Einsiedler v. Limoges**

Sp 8:30 Hl. Messe

Samstag, 07.11. **Hl. Wilibrord, Bischof v. Utrecht, Glaubensbote**

Okr 14:30 Beichtgelegenheit und Rosenkranz
!! 15:00 Hl. Amt - Jahrtag der 33 Lieb- u. Lehrbrüder
Sammlung für Pfarrbrief
33 Lieb- und Lehrbrüder f. verstorbene Mitglieder

Sonntag, 08.11. **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Bei allen Gottesdiensten Sammlung für den Pfarrbrief!

Okr 8:30 Hl. Amt

Rh 8:30 Hl. Amt

Kl 10:00 Pfarrgottesdienst
Für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes

Sp 10:00 Hl. Amt

Montag, 09.11. **Weihetag der Lateranbasilika**

Wo 19:00 Hl. Messe - **Kapelle Wolfertschlag**

Dienstag, 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

Rh 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 11.11. Hl. Martin, Bischof v. Tours

Kl 8:30 Hl. Messe

Sp 9:30 Hl. Messe im Rosenium **(nur für Heimbewohner)**

Okr 16:30 St. Martin-Feier des Kindergartens St. Magdalena

Sp 16:30 St. Martin-Feier des Kindergartens St. Johannes

Donnerstag, 12.11. Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer u. Hl. Arsacius

Rh 8:30 Hl. Messe

Okr **16:00 Sakramentsandacht m. Aussetzung des Allerheiligsten**
Betstunden:
16.00 bis 17.00 Kath. Frauenbund
17.00 bis 18.00 Wolfertschlag, Waldeck, Langdorf, Reuteck, Palmberg, Mühlberg, Augrub
18.00 bis 19.00 Oberkreuzberg (Gestaltung: PGR)

Rh 17:00 St. Martin-Feier des Kindergartens Riedlhütte

Okr **19:00 Hl. Amt m. Einsetzung des Allerheiligsten**

Freitag, 13.11. der 32. Woche im Jahreskreis

Sp 8:30 Hl. Messe

Kl **17:00** St. Martin-Feier des Kindergartens St. Maria Klingenbrunn

Kl 18:30 Andacht Hl. Stunde (Gebetsstunde f. Priesterberufe)
19:00 Hl. Messe

Samstag, 14.11. **der 32. Woche im Jahreskreis**

Rh 13:00 Taufe

Sp 16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Pfarrgottesdienst
Für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes
anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal (Gest.: MGV)

Rh !! 17:00 Hl. Amt

Sonntag, 15.11. **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag**

Okr 8:30 Hl. Amt - **anschließend Feier am Kriegerdenkmal**

Rh 8:30 Hl. Amt - **anschl. Feier am Kriegerdenkmal**

Kl 10:00 Hl. Amt - **anschließend Feier am Kriegerdenkmal**

Sp 10:00 Hl. Amt entfällt!

Montag, 16.11. **Hl. Margarete, Königin von Schottland**

Okr 8:30 Hl. Messe
eine gew. Person in einem besonderen Anliegen

Dienstag, 17.11. **Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin**

Rh 18:30 Hl. Messe entfällt!

Mittwoch, 18.11. **Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**

Kl 8:30 Hl. Messe

Sp 18:00 Ökumenische Vesper in der Martin-Luther-Kirche

Donnerstag, 19.11. **Hl. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen**

Rh 8:30 Hl. Messe

Okr 19:00 Hl. Messe
Gewisse Person zu Ehren der Gottesmutter

Freitag, 20.11. **der 33. Woche im Jahreskreis**

Sp 8:30 Hl. Messe

Samstag, 21.11. **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

Sp 16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Hl. Amt - **Sammlung für Jugendseelsorge**

Das Kreuz ist der Thron, auf dem Christus seine erhabene Königsherrschaft als Gott der Liebe offenbart hat. (Benedikt XVI.)

Sonntag, 22.11. **CHRISTKÖNIGSFEST**

Bei allen Gottesdiensten Sammlung für Jugendseelsorge!

Kl !! 8:30 Hl. Amt

Rh 8:30 Hl. Amt - **Ehrung langjähriger Kirchenchormitglieder**

Okr !!10:00 Pfarrgottesdienst - **30jähriges Jubiläum Kinder- u. Jugendchor**
Für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes

Sp 10:00 Hl. Amt - **Ehrung langjähriger Kirchenchormitglieder**

Montag, 23.11. **Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote und Hl. Klemens I.**

Pa 18:00 Hl. Messe - **Kapelle Palmberg**

Dienstag, 24.11. **Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer**

Rh 18:30 Hl. Messe entfällt!

Mittwoch, 25.11. **Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin**

Sp 9:30 Hl. Messe im Rosenium **(nur für Heimbewohner)**

Donnerstag, 26.11. **Hl. Konrad und Hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz**

Okr 19:00 Hl. Messe

Freitag, 27.11. der 34. Woche im Jahreskreis

Sp 8:30 Hl. Messe

Samstag, 28.11. der 34. Woche im Jahreskreis

Okr 16:30 *Beichtgelegenheit*
17:00 Rorate mit Adventskranzweihe -
Auftaktgottesdienst der Firmlinge 2027

Sonntag, 29.11. 1. ADVENT

Okr !!08:30 Pfarrgottesdienst
Für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes

Rh 8:30 **Rorate mit Adventskranzweihe**

Sp 10:00 **Rorate mit Adventskranzweihe (Gestaltung: MGV)**

Kl !! 10:00 Rorate m. Adventskranzweihe

Okr 16:00 Adventsandacht (Gest.: Kirchenchor u. Kinder- u. Jugendchor)
anschl. Umtrunk an der Pfarrkirche

Montag, 30.11. Hl. Andreas, Apostel

Okr !! 6:30 Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

Frührorate im Advent
Oberkreuzberg: Montag, 30. November
Klingenbrunn: Mittwoch, 2. Dezember
Riedlhütte: Donnerstag, 10. Dezember
Spiegelau: Freitag, 11. Dezember

*jeweils um **6.30 Uhr**, anschließend gemeinsames Frühstück*

AUS DEN PFARREIEN

Gemeinsam danken in Spiegelau

Die Kinder des Caritas-Kindergartens St. Johannes der Täufer feierten auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Spiegelauer Pfarrgemeinde Erntedank. Zur Vorbereitung auf das christliche Fest wurde das Thema im Vorfeld bereits im Kindergarten mit allen Sinnen erlebt und behandelt. Es wurde gebastelt, Apfelmus und Gemüsesuppe gekocht, Lieder wurden eingeübt, Apfelkerne eingepflanzt und natürlich dem lieben Gott für all unsere Gaben gedankt.

Am Erntedanksonntag versammelten sich die Kindergartenkinder zunächst vor der Kirche. In den Händen hielten sie ihre liebevoll gefüllten Erntedank-Körbchen mit Obst, Gemüse, Korn und Blumen. Gemeinsam mit Pater Subin und dem Trachtenverein Spiegelau zogen sie feierlich in die Kirche ein und warteten aufgeregt auf ihren Part bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Nach der ersten Lesung begleitete Edith Döringer das Lied „Dankt dem Herrn, dankt dem Herrn, für die Gaben, für die Ernte“ an der Gitarre. Die Kinder sangen mit und veranschaulichten den Inhalt des Liedes mit den passenden Gesten. Zum Vaterunser durften sich alle Kinder um den Altar versammeln und sangen kräftig mit - mit musikalischer Begleitung von Herrn Otto Öllinger und dem Effata-Chor. *Sandra Loibl/Eva Peterek*

Ehejubiläumsgottesdienst 2026

Am Kirchweihsonntag versammelten sich in der Pfarrkirche Klingenbrunn 20 Ehepaare aus dem ganzen Pfarrverband, die in diesem Jahr ein kirchliches Ehejubiläum feiern. Gemeinsam blickten sie dankbar auf viele Jahre des gemeinsamen Lebens zurück: von 25 bis hin zu 68 Ehejahren war alles dabei.

Im Mittelpunkt des festlichen Gottesdienstes stand die Liebe als tragendes Fundament einer Ehe. In seiner Predigt griff Pfarrer Keilhofer den Gedanken eines Liedes auf, dass ein geliebter Mensch zu einem „Zuhause für das Herz“ werden kann. Ein Zuhause sei nicht einfach ein Ort, an dem man wohnt, sondern dort, wo man angenommen wird, mit seinen Stärken und Schwächen, und sich aufeinander verlassen kann. Die Jubelpaare hätten in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur schöne und unbeschwerte Tage erlebt. Sorgen um die Familie, berufliche Herausforderungen, Krankheit und schwierige Zeiten gehörten ebenso zum gemeinsamen Lebensweg. Umso wertvoller sei es, wenn zwei Menschen einander treu bleiben, sich gegenseitig

unterstützen, verzeihen und immer wieder neu Ja zueinander sagen. Liebe zeige sich nicht nur in großen Gesten, sondern vor allem im Alltag: im Zuhören, im Helfen und im verlässlichen Dasein füreinander.
Als christliche Ehepaare dürften die Jubelpaare zudem darauf vertrauen, dass Gott ihren gemeinsamen Weg begleitet. So war die Feier ein Anlass, dankbar zurückzuschauen und zugleich hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Die langjährige Treue der Paare sei ein ermutigendes Zeichen für alle, dass eine Liebe, die trägt, auch über viele Jahrzehnte wachsen kann. „Möge Euer Zuhause auch in Zukunft ein Ort sein, an dem Ihr spüren dürft: Hier bin ich angenommen und geliebt. Hier ist mein Herz daheim. Gott gebe Euch die Kraft dazu!“, so der Pfarrer.
Am Ende des Gottesdienstes kamen die Paare nach vorne, um den Einzelsegen zu empfangen.
Im Anschluss trafen sich die Ehejubilare im Gasthaus Rehgoaß zum gemeinsamen Mittagessen. Bei gutem Essen, angeregten Gesprächen und froher Geselligkeit verbrachten sie noch einige schöne Stunden miteinander.



WAS DIE SEELE IST – UND WAS SIE NICHT IST
Gedanken (nicht nur) zu Allerseelen

Die abendländische Philosophie hat über Jahrhunderte hinweg ein anspruchsvolles Verständnis der Seele entwickelt. Dabei bezeichnet die Seele nicht einfach Persönlichkeit, Tiefe oder Bewusstsein, sondern etwas Grundlegendes am menschlichen Sein. Die Vorstellungen von Platon, Aristoteles, Augustinus und Thomas von Aquin zeigen, dass die Seele weit mehr ist als ein immaterieller Geist, der in einem Körper wohnt.

Platon: Die Seele als Gefangene des Körpers
Platon versteht die Seele als das eigentliche Selbst des Menschen: Sie ist vernunftbegabt, unsterblich und auf die ewigen Ideen der Wahrheit, Schönheit und des Guten ausgerichtet. Der Körper hingegen ist vergänglich; die Sinne können täuschen und die Begierden von der Wahrheit ablenken. Deshalb erscheint der Tod aus platonischer Sicht möglicherweise als Befreiung der Seele aus ihrer körperlichen Begrenzung. Dieses Bild prägt bis heute viele Vorstellungen von der Seele: als etwas Geistiges, das im Körper gefangen ist und sich nach dessen Verlassen sehnt. Für das Christentum ist diese Auffassung jedoch problematisch. Wenn der Körper lediglich ein Gefängnis wäre, weshalb hätte Gott dann selbst menschliche Gestalt angenommen? Die christliche Lehre musste daher das Verhältnis zwischen Seele und Körper anders bestimmen.

Aristoteles: Die Seele als Lebensprinzip
Aristoteles entwickelt eine andere Sichtweise. Für ihn sind Seele und Körper keine zwei voneinander unabhängigen Dinge. Vielmehr ist die Seele die Form des Körpers, also das Prinzip, das Materie zu einem lebendigen Wesen macht. Sie ermöglicht grundlegende Lebensfunktionen wie Ernährung und Wahrnehmung sowie beim Menschen das vernünftige Denken. Die Seele ist demnach kein Bewohner des Körpers, sondern das, was ihn überhaupt zu einem lebendigen Körper macht. Beide gehören untrennbar zusammen. So wie sich die Form einer Statue nicht vom Material unabhängig verstehen lässt, lässt sich auch die Seele nicht einfach vom Körper trennen, ohne das Wesen des Lebewesens zu verfehlen. Diese Auffassung nimmt die Leiblichkeit des Menschen ernst. Der Körper ist kein Hindernis, sondern Bestandteil unseres Menschseins. Deshalb bedeutet der Tod auch einen wirklichen Verlust. Die christliche Auferstehung ist entsprechend nicht die Flucht der Seele aus dem Körper, sondern die Wiederherstellung des leiblichen Lebens.

Augustinus: Die Seele als unruhiges Begehren
Augustinus verbindet die philosophischen Traditionen Platons und seiner Nachfolger mit einer persönlichen, religiösen Perspektive. Für ihn wird die

Seele vor allem dadurch bestimmt, was sie liebt und wonach sie sich sehnt. In seinen *Bekenntnissen* formuliert er den berühmten Gedanken: „Du hast uns auf dich hin geschaffen, Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir." Die Seele strebt nach etwas, das über sie selbst hinausgeht und das sie aus eigener Kraft nicht vollständig erreichen kann: nach Gott. Diese Ausrichtung bezeichnet Augustinus als Liebe. Entscheidend ist dabei, dass die Liebe fehlgeleitet werden kann, wenn der Mensch seine Sehnsucht auf vergängliche Dinge richtet. Augustinus betont außerdem die Innerlichkeit des Menschen. Gedächtnis, Verstand und Wille prägen das Seelenleben und verweisen für ihn auf die göttliche Dreifaltigkeit. Der Mensch kann sich selbst erkennen, aber niemals vollständig durchschauen. Seine Sehnsucht reicht tiefer als das bewusste Denken, und keine weltliche Leistung kann seine grundlegende Unvollständigkeit überwinden. Wirkliche Erfüllung findet er erst in der Beziehung zu Gott.

Thomas von Aquin: Die Einheit von Seele und Körper

Thomas von Aquin führt diese Überlegungen zusammen. Er übernimmt Aristoteles' Auffassung, dass die Seele die Form des Körpers ist: Sie ist weder ein eigenständiger Geist, der im Körper wohnt, noch ein vom Körper unabhängiges zweites Selbst. Sie ist das Lebensprinzip, durch das ein Körper zu einem lebendigen Menschen wird. Gleichzeitig vertritt Thomas die Auffassung, dass die menschliche, vernunftbegabte Seele über die materielle Existenz hinaus Bestand haben kann. Denn der menschliche Intellekt ist fähig, allgemeine Wahrheiten zu erkennen, und lässt sich deshalb nicht vollständig auf körperliche Vorgänge reduzieren. Die Seele ist somit zutiefst mit dem Körper verbunden und weist zugleich über die rein materielle Wirklichkeit hinaus. Aus dieser Sicht begründet sich die Würde des Menschen nicht durch seine Intelligenzleistung, seine neuronale Komplexität oder seine Produktivität. Sie liegt vielmehr in seiner Fähigkeit zu Wahrheit, Liebe und Beziehung zu Gott. Diese Würde ist kein Erfolg, den der Mensch erst erreichen muss, sondern gehört zu seinem Sein.

Die Seele im Zeitalter künstlicher Intelligenz

Die philosophische Tradition zeigt, dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner kognitiven Fähigkeiten. Die Seele umfasst seine Leiblichkeit, Innerlichkeit und Sehnsucht nach Wahrheit und Sinn. Während künstliche Intelligenz Informationen verarbeitet und intelligente Leistungen erbringen kann, bleibt offen, ob Bewusstsein und echtes Begehren tatsächlich auf Berechnungen reduziert werden können. Die entscheidende Frage ist daher nicht allein, was Maschinen leisten können, sondern was den Menschen in seinem Wesen ausmacht. Gerade deshalb bleibt die Frage nach der Seele auch im Zeitalter künstlicher Intelligenz von grundlegender Bedeutung.

(Prof. Daniel Esparza, Universitat Pompeu Fabra/Barcelona)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kath. Pfarrverbandsbüro Spiegelau
Pfarrer-Schweikl-Str.13
94518 Spiegelau

Tel.: **08553 1252**
Fax: 08553 6544

https://pfarrverband-spiegelau.bistum-passau.de

pfarramt.spiegelau@bistum-passau.de
pfarramt.oberkreuzberg@bistum-passau.de

Öffnungszeiten des Pfarrverbandsbüros:

Montag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 11.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrteam:

Pfarrer Tobias Keilhofer	Tel.: 08553 1252
Pfarrvikar P. Subin Mattathil	Tel.: 08553 9790970

Annahmeschluss für den nächsten Pfarrbrief:
20. November 2026



Die Kirchensammlung für den Pfarrbrief ist am Samstag/Sonntag, 7./8. November!
Sie können Ihre Spende gerne auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeben!
Vergelt's Gott!